

Sitzungsberichte.

1. Versammlung am 2. Februar 1934.

Der Vorsitzende Prof. Dr. J. Pia gedenkt in warmen Worten des verstorbenen berühmten Paläobotanikers D. H. Scott.

Vortrag: Dr. E. Lahn: Geologische Beobachtungen aus dem Balkan und Nordwestanatolien.

Die Versammlung am 16. Februar 1934 mit dem an diesem Tage angesetzten Vortrag von Prof. F. Heritsch: „Die Stratigraphie des Oberkarbons und Perms der Karnischen Alpen und der östlichen Südalpen“ mußte wegen der traurigen Februarereignisse entfallen.

2. Versammlung am 2. März 1934.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Pia.

Vortrag: W. Senarclens-Grancy: Geologie der Deferegger Alpen.

Wechselrede: W. Senarclens-Grancy, F. E. Sueß.

3. Generalversammlung am 16. März 1934.

Infolge Erkrankung von Prof. Dr. J. Pia begrüßt Kustos Priv.-Doz. Dr. F. Trauth als Vorsitzender die erschienenen Mitglieder und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

Hierauf erteilt der Vorsitzende dem Schriftführer Hofrat Dr. J. Dreger das Wort zum Verlesen des Rechenschaftsberichtes über das vergangene Vereinsjahr 1933.

Sehr geehrte Generalversammlung!

Im abgelaufenen Jahre konnte in unserem Vereinsleben trotz der noch immer mißlichen wirtschaftlichen Lage eine ersprießliche Tätigkeit entwickelt werden, was wir in erster Linie jenen Herren zu verdanken haben, die uns Vorträge hielten oder geologische Ausflüge führten und uns so Gelegenheit boten, mit den Ergebnissen neuester Forschungen und Beobachtungen bekannt zu werden.

Im Jahre 1933 wurden 12 Vorträge gehalten und 3 Ausflüge gemacht.

Am 23. Jänner (auf Einladung der Wiener Mineralogischen Gesellschaft) sprach: Dr. E. Maroschek: Untersuchungen über Grob- und Feingefüge an Massengesteinen (mit besonderer Berücksichtigung des Mauthausener Granites). Im Hörsaal des Mineralogischen Institutes der Universität.

3. Februar (nach der Generalversammlung): Prof. Dr. J. Pia: Über Kalkbildung durch Tiere.

17. Februar: Dr. F. Kautsky: Leben und Arbeiten des Erzprospektors in Lappland.

3. März: Priv.-Doz. Dr. A. Winkler-Hermaden: Neue Ergebnisse über jüngere Abtragungen, Aufschüttung und Landformung am Alpenostrand.

10. März: 1. Prof. Dr. F. X. Schaffer: Über die Entstehung der Erdpyramiden am Ritten bei Bozen. — 2. Prof. Dr. F. E. Sueß: Entdeckung eines Tektitgebietes in Indochina und seine Bedeutung für das Tektitproblem.

26. Mai: R. L. C. Bleeck, A. R. S. M., F. G. S. London: Gipstektonik nach den Beobachtungen in Persien und im Allgemeinen.

19. Juni: Dr. M. Gläbner: Erdölgeologie in Rußland.

17. November: Bergat Dr. H. Vetter: Die neue geologische Karte von Österreich (Entstehung und Leitgedanken).

24. November: 1. Priv.-Doz. Dr. Walter Petrascheck, Breslau: Die Bildung der Erzlagerstätten in den Sudeten. — 2. Prof. Dr. Wilhelm Petrascheck: Tektonische Analyse der Mittelsudeten insbesondere des Schatzlar-Schwadowitzer Karbons.

15. Dezember: Prof. Dr. E. Spengler: Der geologische Bau des Sonnwendgebirges in Tirol.

Am 13. Mai fand ein Ausflug in den Steinbruch bei der Waldmühle bei Kaltenleutgeben statt, an den sich eine Besichtigung des Zementwerkes in Rodaun anschloß.

28. Mai: Exkursion in das Zistersdorfer Erdölgebiet unter Führung von Dr. K. Friedl.

11. und 12. Juni: Ausflug auf die Schneecalpe unter Führung von Dr. H. P. Cornelius.

Ein sehr wichtiger Teil der Vereinstätigkeit wird durch unsere Zeitschrift (Mitteilungen) dargestellt und es ist unserer Schriftleitung, die durch die Herren Prof. Dr. F. E. Sueß und Dr. R. Janoschek verkörpert ist, zu verdanken, daß unseren Mitgliedern ein stattlicher Band (und zwar der 25. in der Reihe) eingehändigt werden konnte. Es sind darin größere Aufsätze von Julius Pia, Karl Holdhaus, Franz Eduard Sueß, Elise Hofmann, Heinrich Beck und Eduard Sachsel enthalten.

Durch den Tausch unserer Mitteilungen mit den Veröffentlichungen von 84 Gesellschaften und Vereinen hat unsere Bücherei, die, wie schon seit einer Reihe von Jahren, von Herrn Bergingenieur Max Moller als Bibliothekar gewissenhaft betreut wird, einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Gegenwärtig enthält unsere Bücherei 220 periodisch erscheinende Schriften, von denen 164 noch weiter laufen, während 56 Werke entweder abgeschlossen sind oder nicht mehr zugesendet werden.

Der Mitgliederstand unserer Gesellschaft im Vergleiche mit 1932 ist folgender: Die Zahl der Ehrenmitglieder ist mit 6, die der Stifter mit 20 und die der lebenslänglichen mit 12, das sind zusammen 38, gleich geblieben. Auch in der Zahl der ordentlichen Mitglieder ist fast keine Veränderung eingetreten. Wenn sich auch einige Mitglieder (hauptsächlich sind es öffentliche Institute) wegen verminderter Geldmittel veranlaßt gesehen haben, die Mitgliedschaft aufzugeben, so wird sowohl dieser Verlust als auch der, den die Gesellschaft infolge von Sterbefällen erlitt, durch Neueintritte nicht nur aufgewogen, sondern um einiges übertroffen, so daß wir am Schlusse des Jahres 227 ordentliche Mitglieder zählten.

Zwei Mitglieder haben wir im Berichtsjahre durch den Tod verloren. Am 12. Jänner starb das langjährige Mitglied Herr Dr. Josef Oppenheimer, Priv.-Doz. an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn und am 25. April Herr Dr. Franz Baron Nopcsa, Direktor der K. Ungarischen Reichsanstalt i. R. und Mitglied unserer Gesellschaft bald nach deren Gründung.

Unser Vorsitzender gedachte der beiden verstorbenen treuen Mitglieder bereits in unseren Vortragsversammlungen in gebührender Weise. Wir wollen die Verewigten in ehrender Erinnerung behalten.

Am 25. Jänner 1933 war der 25. Jahrestag der Gründung unserer Gesellschaft. Nach den ersten sechs Jahren aufbauender Entwicklung kamen die traurigen Kriegszeit und die noch schwereren Jahre nach dem Umsturze. Der Verein ließ aber den Mut nicht sinken, er schöpfte immer Kraft aus der Treue seiner Mitglieder und wenn wir auch keinen Grund

zum Jubilieren fanden, so wollen wir doch mit Freude weiter für die Gesellschaft wirken, mit der Hoffnung auf bessere Zeiten.

Der Vorsitzende dankt für den Bericht und spricht dem Schriftführer Hofrat Dr. J. Dreger, der Schriftleitung der „Mitteilungen“, Prof. Dr. F. E. Sueb und Dr. R. Janoschek, und dem Bibliothekar Ing. M. Moller im Namen der Gesellschaft den wärmsten Dank für ihre Tätigkeit aus.

Sodann verliest Hofrat Dr. J. Dreger an Stelle des Kassensführers, Direktor B. Mahler, den Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1933. (Siehe Seite 165.)

Hofrat Dr. K. Uhle-Otthaus teilt mit, daß er gemeinsam mit Frau Sekretär L. Adametz die Rechnungen geprüft und mit den Belegen in voller Übereinstimmung gefunden hat. Auf seinen Antrag erteilt die Generalversammlung dem Kassensführer die Entlastung.

Der Vorsitzende spricht dem Kassensführer und den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit den Dank der Gesellschaft aus.

Der Mitgliedsbeitrag wird auf Beschluß der Generalversammlung für das Jahr 1934 wie im vergangenen Jahr mit 12 S festgesetzt.

Hierauf werden auf Vorschlag des Vorsitzenden Prof. Dr. F. Broili, Prof. Dr. A. Fucini und Prof. Dr. O. Holtedahl nach eingehender Begründung durch Hinweis auf die Verdienste der Genannten um die Geologie einstimmig zu Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft gewählt. Hofrat Dr. J. Dreger hat seine Wahl zum Ehrenmitglied mit der Begründung abgelehnt, daß es nicht üblich ist, aktive Mitglieder des Ausschusses zu Ehrenmitgliedern zu wählen. Bei dieser Gelegenheit dankt der Vorsitzende Herrn Hofrat Dr. J. Dreger für seine jahrelange wertvolle Tätigkeit insbesondere als Schriftführer der Gesellschaft.

Da nun statutengemäß die Funktionsperiode des Präsidenten Prof. Dr. J. Pia abgelaufen ist, stellt der Vorsitzende Kustos Priv.-Doz. Dr. F. Trauth auf Grund eines Vorschlages des Ausschusses den Antrag, Herrn Chefgeologen Bergrat Dr. H. Vettters zum Präsidenten der Gesellschaft zu wählen. Die Wahl erfolgt einstimmig durch Zuruf.

Der Vorsitzende dankt im Namen des scheidenden Präsidenten Prof. Dr. J. Pia der Gesellschaft und dem Ausschuß für die treue Gefolgschaft, die ihm stets während seiner zweijährigen Amtsführung geleistet worden ist. Der neue Präsident Chefgeologe Bergrat Dr. Hermann Vettters übernimmt den Vorsitz der Generalversammlung und dankt für das ihm durch die Wahl zum Präsidenten der Gesellschaft geschenkte Vertrauen und erklärt sich bereit, in dieser schlechten Zeit dieses schwierige Amt auf sich zu nehmen.

Hierauf wird durch Zuruf der satzungsgemäß zurückgetretene bisherige Ausschuß wiedergewählt, es sind dies die Herren: H. Vettters als Vorsitzender, O. Ampferer, H. V. Graber, W. Gutmann, W. Hammer, R. Janoschek, L. Kölbl, O. Kühn, B. Mahler, M. Moller, O. Rotky, F. X. Schaffer, M. Singer, F. E. Sueb, F. Trauth, L. Waldmann, A. Winkler-Hermaden; Rechnungsprüfer: K. Uhle-Otthaus, L. Adametz.

Vortrag: Prof. Dr. W. Petrascheck: Die magnetischen Bodenuntersuchungen des Geologischen Institutes der Leobener Hochschule im Wiener Becken. (Siehe Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien, math.-naturw. Klasse, Band 1934.)

Wechselrede: K. Friedl, W. Petrascheck, F. Trauth, H. Vettters.

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1933.

Einnahmen	S	Ausgaben	S
1. Vortrag ex 1932:		1. Kanzlei:	
Guthaben bei der Postsparkassa . S 50·29		Hofrat Dr. Dreger	60—
Guthaben bei Gebrüder Gutmann „ 742—	792·29	Einladungen etz.	87·39
2. Mitglieds-Beiträge:		Auslagen	42·14
per Postsparkassa S 2.439·47		2. Publikationen:	
per Bankhaus Gebrüder Gutmann „ 291·22		Band XXIV/1931 Rest S 1.815·91	
per Sekretariat „ 26·40	2.757·09	Separata „ 176·56	
3. Verkauf von Mitteilungen:		à conto Band XXV/1932 „ 1.500—	
durch Deuticke	505·20	Clichés „ 40·10	3.532·57
4. Konto-Korrent-Zinsen:		3. Diverse Auslagen:	
I. Semester S 8·59		Ct. Ct. Spesen I. Semester . . S 9·28	
II. Semester „ 2·48	11·07	Ct. Ct. Spesen II. Semester . . „ 5·81	
		P. A. Geb. „ 9·70	24·79
		4. Guthaben:	
		bei der Postsparkassa S 129·76	
		beim Bankhaus Gebrüder Gutmann „ 189—	318·76
	4.065·65		4.065·65

Wien, am 31. Dezember 1933.

Geprüft und mit den Belegen in Übereinstimmung gefunden,
Wien, am 16. März 1934.

Lotte Adametz m. p.

Dr. Uhle m. p.

Geologische Gesellschaft Wien, Kassaverwaltung.

4. Versammlung am 27. April 1934.

Der Vorsitzende Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters hält einen Nachruf für das am 19. Jänner 1934 verstorbene Mitglied Prof. Dr. P. Oppenheim.

Vortrag: Dr. R. Engelmann: Talnetz und Krustenbewegung. (Siehe Jahrbuch der Geol. Bundesanstalt in Wien, 83. Bd., 1933.)

Wechselrede: H. Vettters.

5. Versammlung am 4. Mai 1934.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Prof. Dr. F. Heritsch: Die Stratigraphie des Oberkarbons und Perms der Karnischen Alpen und der östlichen Südalpen. (Siehe Mitteil. d. Geol. Ges. in Wien, XXVI. Bd., 1933, S. 162.)

Wechselrede: F. Heritsch, J. Pia, F. E. Sues, H. Vettters.

6. Versammlung am 25. Mai 1934.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Hofrat Dr. J. Kenett: Geologie des Theinwaldes. (Zur Untergrund- und Erdölfrage im nordöstlichen Wiener Becken.)

Wechselrede: H. Vettters.

7. Versammlung am 23. November 1934.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vorträge: 1. Prof. Dr. J. Pia: Über immergrüne Eichen im Alluvium Niederösterreichs. (Siehe Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien, math.-naturw. Klasse, Band 1934.)

2. Dr. E. Hofmann: Über die Holzstruktur der immergrünen Eichen aus dem Alluvium Niederösterreichs. (Siehe Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien, math.-naturw. Klasse, Band 1934.)

3. Dr. O. Kühn: Vorlage und Besprechung neuerer geologischer Übersichtskarten verschiedener Länder. (Siehe Verhandlungen der Geol. Bundesanstalt in Wien, Band 1935.)

8. Versammlung am 7. Dezember 1934.

Vorsitzender: Chefgeologe Bergrat Dr. H. Vettters.

Vortrag: Chefgeologe Oberbergrat Dr. L. Waagen: Kann die Ausbeutung von Gold, Kupfer und Schwefelkies für Oesterreichs Bergwirtschaft neuerlich Bedeutung erlangen? (Siehe Vortragsbericht, S. 143.)

Wechselrede:

Der zweite Vortrag: Dr. H. P. Cornelius: „Neue geologische Beobachtungen im Schneeberggebiete“ mußte wegen vorgeschrittener Zeit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.
